

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

6. - 8. Februar 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

R. U. H. R. U. S³⁴
ten, was ich hier soll

würde bei ihm aufstehen, aber sie
müßten sich die gute Frucht verdienen
des H. Geistes im H. Geiste. ^{34. Ps. 119.}

6. Mit Peter's Hülfe des L. v. Samuelis ab
solviert in der Collation. Cusa Tattas von
Hülfe mich. Endl. mit der Reparation
meinere Hülfe früh fertig geworden.
Auf mittags mich zum Sonntag von
wird und angestrichen. Mr. Casell.
Am den Brief zu lesen, welchen H. Goad
geschrieben.

7. In diesem Sonntag wurde ich
Malab: and Math: 8, 1 ~~15~~ zum
Cordis in 34. Ps. 6. And Franz
von dem H. Gouv. Panckam Dyrriben
erhalten. H. Lynveld besuchte mich.

8. Briefe geschrieben an J. H. G. Panck
Mr. Jenssen. An H. Goad. An H.
Ziegenhagen, Mr Newman und die Briefe
übergeben an Mr Johnson. H.
Lynveld ist der Tag bei mir zum

F E B R

Es war gar nicht zu erwarten. Aus Saders
kam ein Altes Mädchen an, das
für ein T. Pagen: von ihrer Mutter
eingelöst worden. Auf dem Abend
hatte ich Besuch. Ja Ernst: Kaisappen
kamen noch zu mir: sagten: Sie
können nun mögl. fern sein, aber
wird die Bräutigam nicht ab von
Häusern werden.

9. Meiner Arbeit abgemacht.
Der Abend starb der Altes Dynvelt
an der Pocken. Das T. Buch der
Bücher zu collationieren, angeseh.

10. Von Rest von dem bis jetzt gefast
Mission Geld, zur Ausgabe über
geben. Nachmittags abgemacht
und die Handen von Fischer an
sich.

11. Meiner Arbeit abgemacht. Mit
Ernst und Reppen gemacht. H.
Dynvelt nach Abschied